

Liebe Sportsfreunde,

die Saison 2023/2024 ist Geschichte und erneut verlief der Spielbetrieb reibungslos, was ohne unsere Ehrenämter sicherlich nicht der Fall gewesen wäre. Als Verantwortlicher für den Wettkampfsport möchte ich mich recht herzlich bei den Staffelleitern bedanken, die den Spielbetrieb im vergangenen Jahr mitbetreut haben. **Manuela Klink, Jürgen Föst, Holger Klee, Nico Lacaf** und **Lukas Hotz** haben in der gesamten Saison dafür gesorgt, dass die gewünschten Verlegungen zeitnah in den Spielplänen geändert und falsche eingegebene Ergebnisse korrigiert wurden und standen auch bei Rückfragen immer zur Verfügung. Das ist keine Selbstverständlichkeit und die Anzahl derjenigen, die bereit sind, ein solches Ehrenamt zu übernehmen, nimmt auf den gesamten Verband gesehen, von Jahr zu Jahr ab! Den Eifelkreis kann ich seit dem letzten Kreistag aus diesem Trend ausschließen, denn es haben sich erfreulicherweise einige Spieler bereiterklärt, eine Staffelleitung zu übernehmen. Dennoch werden Staffelleiter immer gesucht und je mehr Personen sich melden, desto besser! Die Anzahl der Verlegungen in den einzelnen Klassen ist in der vergangenen Saison mit einer Gesamtzahl von **1091 Änderungen am Spielplan** schon etwas gesunken (im Vorjahr waren 1216). Meiner Meinung nach sind es insgesamt aber trotzdem noch zu viele Änderungen, welche den Staffelleitern eine Mehrarbeit zumutet.

Die TTG Daun-Gerolstein hat es nach den Abgängen von Max Klink und Michael Aubart sowie dem Ausfall von Tim Klink in der vergangenen Saison leider nicht geschafft, die Verbandsoberriga zu halten und steigt zur kommenden Saison in die Verbandsliga Süd-West ab.

In der Verbandsliga Süd-West starteten in der vergangenen Saison mit dem SV Wolsfeld und der TTG Daun-Gerolstein 2 zwei Mannschaften des Eifelkreises, die jeweils den Relegationsplatz nach oben (2.) und nach unten (8.) belegten. Während die TTG im zweiten Relegationsspiel am VfR Simmern 2 scheiterte und somit vorerst einen Abstiegsplatz belegt, gelang es dem SV Wolsfeld mithilfe ihrer Spitzenspieler Habel und Simon den Aufstieg in die Verbandsoberriga zu erspielen, wodurch die TTG 2 auf einen Nachrückerplatz in der Verbandsliga hoffen darf.

In der Bezirksoberliga West gingen in der vergangenen Saison der SSV Pronsfeld, der TTC 1960 Schwirzheim sowie die TTG Daun-Gerolstein 3 an den Start. Sowohl der TTC 1960 Schwirzheim als auch die TTG 3 schafften es punktgleich den Abstiegsplätzen zu entgehen. Der SSV Pronsfeld hingegen dominierte von Beginn an und konnte die Meisterschaft trotz Verletzungen am letzten Spieltag besiegeln und startet im kommenden Jahr zum zweiten Mal in der Verbandsliga.

In der Bezirksliga West trafen mit dem SV Wolsfeld 2, dem SV Ferschweiler, der TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid, der DJK Herforst und dem TTC Rommersheim einige Eifelmannschaften aufeinander. Die Meisterschaft gelang ohne Niederlagen dem SV Wolsfeld 2. Ferschweiler und Bettingen belegten einen Platz im Mittelfeld und auch die DJK Herforst erreichte den Klassenerhalt. Der TTC Rommersheim verlor in den Relegationsspielen leider sowohl gegen die DJK Irrel als auch gegen den FC Könen und steigt somit in die Kreisoberliga ab.

Wie bereits im Vorjahr belegten der TTV Speicher und der DJK Irrel die beiden vorderen Plätze und dank zweier Siege bei den Relegationsspielen kann der DJK Irrel dem TTV Speicher in der kommenden Saison in die Bezirksliga folgen. Auch in den anderen Positionen sieht die Tabelle ähnlich wie im Vorjahr aus, sodass es keinem der beiden Aufsteiger aus Schönecken und Rommersheim gelang, den Klassenerhalt zu erspielen.

In der Kreisliga kämpften relativ von Beginn an der SV Dudeldorf und der TTV Basberg um den Meistertitel. Mit einem Punkt Vorsprung belohnte sich letztendlich der SV Dudeldorf, dennoch steigt auch der TTV Basberg in die Kreisoberliga auf. Durch taktische Aufstellungen in der Hinrunde und guter Nachwuchsarbeit gelang dem Aufsteiger SV Dudeldorf 2 der erhoffte Klassenerhalt. Neben dem SV Blau-Weiss Neuerburg verabschiedet sich nach vielen Jahren der TTV Badem aus der Kreisliga.

Auch in der 1. Kreisklasse sah es von Beginn an für den SV Ferschweiler 2 und den TTC 1960 Schwirzheim 2 nach einem der oberen Tabellenplätze aus. Am Ende blieb Schwirzheim mit 2 Punkten im Hintertreffen und steigt gemeinsam mit dem Meister aus Ferschweiler in die Kreisliga auf. Nach vielen spannenden Spieltagen kommen die beiden Absteiger der 1. Kreisklasse aus Daun-Gerolstein und Speicher.

Äußerst spannend und ausgeglichen verlief der Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse. Letztendlich setzten sich der FC Bitburg 2 sowie die TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid 3 durch ein besseres Spielverhältnis vor dem TTC Rommersheim 4 durch und spielen ab der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse. Neben dem Rückzug des TTC Waxweiler/Philippsweiler 2 aus dem Spielbetrieb blieb auch die vierte Mannschaft des SSV Pronsfeld in der Rückrunde ohne Sieg und steigt somit ebenfalls in die 3. Kreisklasse ab. Die DJK Prüm-Enz belegte am Ende den Relegationsplatz und muss am kommenden Sonntag gegen den SV Ferschweiler 3 und den TTC Waxweiler/Philippsweiler 3 um den letzten Platz in der 2. Kreisklasse kämpfen.

In den beiden 3. Kreisklassen heißen die Staffelsieger DJK Matzen 3 und SV Wolsfeld 4. Beide steigen in die 2. Kreisklasse auf. Leider wurden im Laufe der Saison mit dem TTC Waxweiler/Philippsweiler 2, der TTG Daun-Gerolstein 7, dem VfL Schüller 3 und dem FC Bitburg 3 insgesamt vier Herrenmannschaften zurückgezogen.

Der Pokalspielbetrieb verlief in allen Herrenklassen problemlos.

In der Herren E-Klasse setzte sich der TTC Waxweiler/Philippsweiler 3 durch, welcher auf Verbandsebene das Viertelfinale erreichte.

Der SV Wolsfeld 3 dominierte die Herren D-Klasse im Eifelkreis. Auf Verbandsebene mussten sie sich im Halbfinale knapp geschlagen geben und belegten am Ende einen tollen 3. Platz.

In der Herren C-Klasse wusste die DJK Irrel zu überzeugen und siegte im Finale gegen den Meister der Kreisoberliga, den TTV Speicher (im vergangenen Jahr war es genau andersrum). Auf Verbandsebene schieden die Irreler leider bereits in der ersten Runde aus.

In der Herren B-Klasse setzte sich der SSV Pronsfeld im Finale gegen den TTC Rommersheim durch. Leider konnte Pronsfeld aus personellen Gründen nicht am Verbandspokal teilnehmen. Die TTG Daun-Gerolstein 3 (Drittplatzierte) startete vertretend beim Verbandspokal, schied aber im Viertelfinale mit 1:4 aus.

In der Königsklasse des Pokalspielbetriebs startete die TTG Daun-Gerolstein in diesem Jahr alleine und war somit automatisch für den Verbandspokal qualifiziert. Hier spielten sich die Eifler erneut bis ins Finale, mussten hier den Gegner aus Nistertal aber zum Sieg gratulieren und belegten letztendlich einen hervorragenden 2. Platz.

An den Kreiseinzelmeisterschaften im September 2023 nahmen in den Herrenklassen erneut lediglich 18 Spieler teil. Leider fehlt uns im Vorstand die zündende Idee, wie wir diese Veranstaltung attraktiver gestalten können. Am Termin und den TTR-Punkten liegt es scheinbar nicht und Speicher sollte als Austragungsort auch für die meisten Spieler der Eifel gut erreichbar sein. Wir freuen uns über Hinweise und Vorschläge. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei **Martin Koreis** und **Manuela Klink** bedanken, welche die Turniere in der Eifel trotz der geringen Teilnahme nun schon seit etlichen Jahren mitorganisieren und durchführen.

In vielen Bereichen ist in unserem Kreis in meinen Augen eine Verbesserung zu Erkennen (Spielverlegungen, Staffelleitungen, Jugendarbeit, Spielniveau). In anderen Gebieten stehen wir auf der Stelle oder machen sogar Rückschritte (Teilnahme an kreisinternen Turnieren, Pressebereich, Blick über den eigenen Verein und den Kreis hinaus). Lasst uns gemeinsam weiterhin daran arbeiten, das Tischtennisleben in der Eifel weiter zu verbessern und für die kommenden Generationen gute Grundsteine zu setzen.

Ein letztes Dankeschön gilt meinen Vorstandskollegen **Lukas Heyen** und **Christian Heck**, welche die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr gemeinsam mit mir übernommen haben und seitdem motiviert und zuverlässig für unseren Eifelkreis arbeiten. Ich freue mich sehr darüber, dass die Zusammenarbeit so gut funktioniert.

Simon Hell  
Beauftragter Wettkampfsport